

Wissenswertes zur Magic de Luxe / Comfort / Comfort +

1. Leistungsbedarf bei eingeschaltetem Gerät

Ist die Magic de Luxe in Betrieb und der Tassenwärmer ausgeschaltet. Es wird weder Kaffee noch Wasser entnommen und das Gerät ist betriebsbereit, liegt die durchschnittliche Leistung bei ca. 43,4 W.

Daraus ergibt sich ein Energiebedarf von:

- in einer Stunde 43,4 Wh
- in 8 Stunden 347 Wh
- in 24 Stunden 1 kWh

Der Leistungsbedarf entspricht etwa dem einer kleinen Schreibtischlampe.

2. Temperatureinstellwerte

Werden bei der Magic de Luxe über das Programmiergerät oder durch einen Datenverlust die Temperaturwerte in der Steuerung unter 70 °C eingestellt, so wird eine Standardeinstellung gewählt. Das Gerät brüht nun wieder ordnungsgemäß, die Temperatur am Auslauf beträgt ca. 80 °C. Es ist somit diese Fehleinstellung vom Kunden nicht bemerkbar.

3. Steuerung Magic de Luxe

Ab der Steuerungsversion V 1.63 beginnt die Pumpe zu pumpen, sobald der Dosierer geöffnet wird. Die Pumpe läuft solange, bis der Brühgruppenantrieb startet. Hiermit wird sichergestellt, daß die Füllmengen der Tassen immer gleich sind

4. „Entkalken“-Anzeige bei Magic Digital/Comfort

In der Bedienanleitung wird das Zurücksetzen der Entkalkanzeige durch Betätigen der Dampftaste beschrieben. Bedienanleitung Magic Digital und Comfort Seite 77. Dies ist nicht möglich. Die Kalkanzeige muß im Menü unter dem Punkt „Kalkanzeige“ zurückgesetzt und bestätigt werden.

5. Magic de Luxe - Softwareversionen

Die aktuelle Geräteversion der Magic de Luxe Serie enthält die Steuerung mit der Artikelnummer 842 502 092 (Version V0.40). Sobald das Gerät über den Hauptschalter eingeschaltet wird, beginnt die Standby-Taste ca. alle 1-2 Sekunden zu blinken.

Erst dann kann das Gerät über die Standby-Taste in Betrieb genommen werden.

Bei der vorhergehenden Geräteversion der Magic de Luxe Reihe befindet sich der Hauptschalter im Bedienfeld. Dieser Gerätetyp besitzt keine Standby-Taste. Die Artikelnummer der Steuerplatine ist 842 500 427 (Version V0.17-0.24).

Die beiden Platinen sind nur durch einen Aufkleber auf dem Schaltkreis optisch zu unterscheiden, auf dem die Version der Steuerung aufgedruckt ist.

Beispiel:

0317.802 r03
V0.17/9012

Erste Zeile: Herstellercode
Zweite Zeile: Version und Checksumme

6. Tassenwärmfläche Magic Roma

Bis zur Version 0.10 wird die Wärmeplatte nur bei Betrieb des Getriebemotors beheizt, ab der Version 0.20 wird die Abstellfläche für die Tassen ständig beheizt und auf ca. 40 - 60°C gehalten.

7. Bedienungsanleitung Magic Comfort +

Der sich auf Seite 74 befindende Abschnitt „Entlüften“ ist ein Druckfehler. Das Entlüften wird darin rein über das Dampf-/Heißwasser-Ventil erklärt.

Dies ist nicht richtig!

Das Entlüften wird wie bei der Royal Professional über die **Taste Heißwasser** durchgeführt. Nachfolgend die richtige Anleitung:

Entlüften

Die Dampf-/Heißwasserdüse auf die Abtropfschale (2) richten. Eine Tasse oder ein Gefäß unter die Dampf-/Heißwasserdüse stellen und die Heißwasser-Taste drücken. Die Pumpe läuft automatisch an. Warten Sie, bis das Wasser mit einem ruhigen Strahl ausströmt. Danach die Heißwasser-Taste wieder drücken. Das Gerät ist jetzt entlüftet und ist betriebsbereit.

Auf dem Display erscheint: "Produkt wählen - Betriebsbereit"

Wichtig: Es empfiehlt sich, vor der ersten Inbetriebnahme, bei längerem Nichtgebrauch oder wenn der Frischwasserbehälter vollständig entleert wurde, die Kaffeemaschine zu entlüften. Ebenfalls, wenn eine Störung der Pumpe auftritt.

Auf dem Display erscheint: "Entlüften"

8. Temperatursensor am Durchlauferhitzer KTY 10

Meßwerte:

Temperatur	Widerstand in Ohm	Änderung in Ohm
0	1629	0
15	1845	216
20	1922	77
40	2246	324
90	3168	922
100	3366	198
130	3979	613
140	4188	209

9. Realisierbare Tassenfüllmengen

Aufgrund technischer Änderungen im Bereich der Mengenregelung sind die realisierbaren Tassenfüllmengen je nach Gerät nur noch im Bereich von ca. 190 - 220 ml einstellbar. Dies liegt an Änderungen in der Software der Steuerung und an Bauteiländerungen bzw. Toleranzen (Turbine, Pumpe, usw.) Diese Änderungen wurden vorgenommen, da erfahrungsgemäß bei einer dosierbaren Kaffeemenge von 6- 9 g eine programmierbare Füllmenge über 200 ml in geschmacklicher und qualitativer Hinsicht keine Vorteile bringt.

Bevorzugt der Kunde größere Tassen, so besteht die Möglichkeit, die Doppeltassenfunktion anzuwählen. Im Vergleich zu Filtergeräten ist bei Saeco-Vollautomaten der Kaffeeverbrauch bei gleichen Tassenfüllmengen geringer, da bei Filtergeräten mit ca. 10 - 12 g Kaffeepulver etwa 220 ml gerechnet wird.

10. Getriebefehler, Getriebenocken steht 180° verdreht

Fehlerbehebung für folgende Gerätetypen:
Magic-Reihe, Royal-Reihe, Vienna-Reihe

Mögliche Ursachen:

Defekter Mikroschalter, schwergängige oder verschmutzte Brühgruppe, Überdosierung, vereinzelt fehlerhafte Kontakte an Mikroschaltern oder Steckkontakten.

Vorgehensweise :

1. Netzkabel aus der Steckdose entfernen.
2. Brühgruppe mechanisch lösen. Halteschraube des Stutzen-Einlaufs lösen und die Brühgruppe mit etwas Kraft am von vorne sichtbaren Seitenteil herausziehen.
3. Gehäuseabdeckung entfernen.
4. Steckkontakt der Getriebemikroschalter auf der Steuerplatine abziehen.
5. Tropf- und Satzschale einsetzen.
6. Spannungsversorgung des Geräts wiederherstellen (VORSICHT !!)
7. Getriebenocken über den jeweiligen Testmodus in Grundstellung bringen.
8. Netzkabel aus der Steckdose entfernen.
9. Steckkontakt der Getriebemikroschalter auf der Steuerplatine wieder aufstecken.
10. Brühgruppe einsetzen.
11. Gehäuseabdeckung schließen und Funktionen kontrollieren.

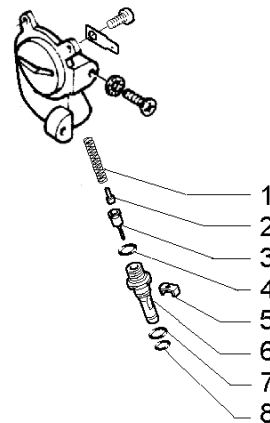
Sollte das Getriebe beim Funktionstest sehr laute knackende Geräusche (Brühgruppe muß funktionsfähig und gut gefettet sein) von sich geben, muß das Getriebe geöffnet werden und ggfls. die Zahnräder getauscht werden. In diesem Zuge sollten auch die Mikroschalter geprüft werden. Die Testmoden entnehmen Sie Ihren Serviceunterlagen oder Reparaturhilfen.

11. Auslaufstutzen komplett

Für alle Geräte der Magic/Vienna/Royal-Reihe gibt es ab sofort einen Kit für den kompletten Auslaufstutzen für den Boiler/Durchlauferhitzer siehe Zeichnung Position 1-8.

842 502 419 Kit Auslaufstutzen.

Art. Nr.	Bezeichnung	Stück
842 500 321	Ventilfeder	1
842 500 074	Führungsstift zu Ventilfeder	1
842 500 260	O-Ring Silicon MVQ 70, 70 Shore A	1
842 500 070	Auslaufstutzen Kunststoff	1
842 500 177	O-Ring Silicon MVQ 70, 70 Shore A	1
842 500 175	O-Ring Silicon MVQ 70, 70 Shore A	1
842 500 071	Gleitstück zu Auslaufstutzen	1
227 660 100	Ventilstift mit Dichtung Viton	1



12. Turbofaktor im Diagnosemodus

Im Diagnosemodus erscheint der Wert „Turbofaktor“. Dieser muß auf 100 stehen. Sollte dies nicht der Fall sein, kann es zur Fehlermeldung „Entlüften“ kommen, die sich dann nicht quittieren läßt. Dieser Wert ist ein Umrechnungsfaktor der Turbinenimpulse für die Steuerung.